

Tabelle



Juni 2024

Sozialhilfeaufwand in Hessen seit 2000

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Kontakt für Fragen und Anregungen zu dieser Tabelle

Bettina Gerlach 0611 3802-601

Petra Gerisch 0611 3802-221

E-Mail [Sozialleistungen-Finanzen@statistik.hessen.de](mailto:Sozialleistungen-Finanzen@statistik.hessen.de)

Telefax 0611 3802-390

Internet <https://statistik.hessen.de>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

**Sozialhilfeaufwand in Hessen seit 2000**  
(Angaben in Millionen Euro)

Jahr	Nettoausgaben	darunter				
		Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>1)</sup>	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung <sup>3)</sup>
2000	1 795	778	646	213	116	x
2001	1 885	792	701	224	120	x
2002	1 881	787	709	216	127	x
2003	2 120	792	781	218	154	129
2004	2 176	785	799	234	133	199
2005	1 486	100	736	212	136	269
2006	1 486	108	760	223	92	280
2007	1 565	103	803	234	100	297
2008	1 633	108	875	232	89	306
2009	1 704	124	895	245	83	336
2010	1 746	128	917	244	75	360
2011	1 822	134	947	258	75	389
2012	1 927	132	999	267	77	428
2013	2 033	135	1 059	277	72	463
2014	2 166	130	1 146	290	73	501
2015	2 314	132	1 216	309	94	535
2016	2 382	148	1 248	327	81	549
2017	1 887	148	1 331	294	81	x
2018	1 962	153	1 396	309	76	x
2019	2 084	151	1 488	329	78	x
2020	613	125	—	364	85	x
2021	618	130	—	371	72	x
2022	553	145	—	285	79	x
2023	677	168	—	373	90	x

1) Ab 01.01.2005 (Mit Inkrafttreten der neuen SGB II Gesetzgebung (Hartz 4)) erhalten nur noch bedürftige Empfängerinnen und Empfänger und deren Haushaltsmitglieder Hilfe zum Lebensunterhalt, sofern sie nicht erwerbsfähig sind. — 2) Ab dem Berichtsjahr 2020 werden die Leistungen der Eingliederungshilfe nicht mehr nach dem SGB XII sondern nach dem SGB IX gewährt. — 3) Das Gesetz für die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) trat am 01.01.2003 in Kraft; ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten. Aufgrund methodischer Änderungen werden die Ausgaben ab 2017 nicht mehr erfasst.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2024. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.